Monatlich 70 Pfg., viertelfabrtich 2,10 ME, burch ben Brieftelger 2,52 ME, bet ber Poft abgeholt 2,10 ME.

Trei . Beilagen: 1. Sommer- und Winterfabrylan. 2. Wandlafenber mit Mürfteverzeichnie. 3. Naffaulider Lanbaiet.

Innipred - Mnichtuf Ile. C. Ericheint täglich aufer an Conn- und Jeiertagen. Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Albert Gieber. - Rotationabrud u. Berlag ber Limburger Dereinsberuderei, G. m. b. D. 2 3. Beder, Direftor, alle in Limburg.

Ungeigenpreis:

Die fiebenipaltige Beile 20 Pfg. Geldelte-anzeigen, Wohnunge-, Rieine- und Stallem-anzeigen aus dem engeren Berbreitungabezief 16 Pfg. Rettamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Jurbiellagreausgabebind Libram Borabend, Rachlag nur bei Wieberholungen und guntilicher Bezühlung.

Befchaftnftelle: Diezerftrage 17. Poftfchedfonto 12382 Frantfurt.

Mr. 9.

Limburg a. b. Lahn, Donnerstag, ben 11. Januar 1917.

48. Jahrgang.

Aussischer Rückzug hinter den Sereth.

Ministerwechsel in Petersburg.

Feindliche Gegenangriffe abgewiesen. 1450 Gefangene.

Deutscher Cagesbericht vom 9. 3an. 29. Großes hauptquartier, 10. 3an.

Beitlicher Ariegsichauplat:

Bei Sturm und Regen blieb bie Gefechteintigfeit gering, nur an ber Ancre lebhafte Artifferic-

Deftlicher Ariegsichauplat:

Front bes Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Bavern.

Starte ruffifche Augriffe fubweftlich Riga fowie gublreiche Borftufe fleinerer Abteilungen gwifchen Rufte und Rarvey-Ger blieben and geftern ohne jeben Erfolg.

Front des Generaloberften Ergbergog Jofef.

Vergeblich versuchten Unifen und Mumunen, Die ihnen entriffenen höhenftellungen beiderfeits des Suftta Cales guridgus gewinnen. Unter blutigften Ber: luften Scheiterien die mit ftarken Araften ausgeführten Gegenan: griffe.

Mördlich u. füdlich des Cafinus Cales murbe ber feind weiter juriidigetrieben. In ben famp: fen der beiden leuten Cage fielen fedjs Offiziere, 900 Mann u. brei Mafdinengewehre in uns fere hand.

Beeresfront von Madensen.

Mördlich von Fokschani gelang es uns, auf bem linken Putnas Ufer Fuft zu fassen.

Iwischen Fohschani und funbeni zwangen wir den gefchlages nen Gegner, feine Stellungen hinter der Putna aufzugeben u. hinter ben Bereth juriidigugehen. 550 Gefangene murben eingebracht.

Mu ber Mimmicul-Garat-Munbung bielfen mir im Angriff errnugene Fortidritte gegen mehrere feinbliche Borftoge.

Mazebonifche Front.

Radtliche Angriffe an ber Struma murben abgewiefen.

Der 1. Generalquartiermeifter: Lubenborff.

befanntlich in allererfter Linie bie Beichützer ber fleinen Rationen find, so baben lie das deingende Bedürfnis, auch den Schweizern, Golfondern, Glandinaviern und Spaniern derartige Sorgen gu ersparen, Mus biefem Grunde verbieten fie auch frait ber bon ihnen ausgenibten Kontrolle über die Rabel, daß fortab in Europa amerik. Cetreidenotierungen verbreitet merden. Da Deutschland die telegrophischen Russnadridten ous Amerifa indireft über die neutralen Länder bezieht, so wird der deutsche Leser gunt mindeften für einige Beit - an Stelle ber täglichen Rotierungen tieine Striche an iehen be-kommen. Gur die Zentralmöchte bat bas ja feine proftische Bebeutung, da wir zurzeit in Amerika fein Getreide faufen. Theoretifern und Politifern aber, die fich für amerifanische Gefreidepreise intereffieren, wird es gur Rot auch genügen, nach 14 Aagen auf ichriftlichem Wege die Notierungen pi erfahren. Interessant wird es fein, was die Rentralen diesfeits und jenseits des Atlantischein Czenes zu dieser neuen Liebenswürdigfeit zu sagen haben, da bei ihnen die etemninis der amerikanischen Getreidepreise von elementariter Widtigfeit tit.

Die Berfeilung ber Betrolenmbente in Rumanien.

A. u. f. Ariegspressonartier, 9. Jon. Allmäßlich fann man ich eine Kare Goritestung bitden
über die reiche rumänische Petrosenubeute der
Berdindelen. Trot aller Berfiörungsarbeit sind
die Zentrasmächte ihre Befroseum und
Benzinforgen losgeworden. In Campino blieben inmitten brennender Betroseumstants drei
Benzintants mit 2000 Waggens Borräten
unversehrt. Die Borräte in Buzän wurden noch
nicht abgeschänt. Ben einer Viertesmission Tonunversehrt. Die Borräte in Buzän wurden noch nicht abgeickänt. Bon einer Viertelmillion Tonnen Vertroleum der Riefentants im Sasen bon Benftantz wurde böchsens ein Drittel durch den Brand vernichtet. Die große Rohrleitung pumpt das in Konstantza erbeutete Betroleum nach Lichernaveda in die Toman-Indepedent nich kromanipoärts nach Regenddurg gelchlerat mirben. Die sosdarpvierts nach Regenddurg gelchlerat mirben. Die sosdarpvierts nach Regenddurg gelchlerat mirben. Die sosdarpvierte aufgeteilt: Desterreich-Ungarn und Deutschland erbalten nach Declung des türfrischen und bulgarischen Bedürfnisses je eine Sälfte der erbauteten Verroleummenge. Oberft Thompson, der englische Williche Aufgebet urrichtet. Die Zentrolmische fönnen ihre Bedürfnisse ans den reichen Rohölgefounen ihre Bedürfnisse aus den reichen Robölge-bieten von Compina, Ploesti, Buzau und Mereni deden; nur des haben die Engländer erreicht, dass fie die englischen, französtichen, belgischen, ameri-fantischen, deutschen und österreichtich ungarischen Rapitalisten um einige hunbert Millionen geldiddigt baben.

Die Rriegolage in Rumanien.

Der Berichterstatter ber "T. R." meibet fiber bie Rampfe in Rumanten folgendes: Die vollftandige Sanberung ber Dobrudicha ben beit Anffen bedentet eine gang neue fira tegifde Bage. Die gurudgezogenen ruffifden Armeeteile find nicht mehr in unmittelbarer Berührung mit unseren Truppen, denn das mächtige, nie zu-frierende Hindernis der breiten unteren Bonau trennt die beiden Barteien. Diese Lage bedeutet soviel, daß die dritte bulgarische Urmee, die ihre Anfgabe bier vallitändig gelöft bat, jest größten-teils für anderweitige Zwede verfügbar wird. Unfer Bordringen ift ein rafilojes Forifcreiten. Jest liegt nicht nur 66 a l a p. fondern es find auch Ren i fowiel bie biefe beiben Bonbeloftabte verbindenden Strafen und Balinen im Bereich unferes Artilleriefeners. Dumit ift eine wichtige Radifdublinie bes Wegners unterbunden. And einer wichtigiten Waffenplate Rumanient. das Marinearfenal von Galah, liegt unter Feuer.

Spanien. Da der König die Demission des Rabinetts Romnanones abgelehnt hat, bleibt das Kabinett.

Answeifung bes Monfignore bon Gerlach WB. Lugana, 10. Jan. Der aus Rom ausge-wiesene deutiche Brillat Monfignore von Gerlach. der erite Geheimfämmerer des Papites und nach bem Rardinalffantsfefretar bas bervorragendite Mitglied des papitliden Soffigates ift in Lugano

angefommen. Die Entfernung von Gerlache er-folgte auf Drud der Ententediplomatie. Abermaliges Mrimatum an Griechenland.

299. Sang, 10. Jan. Die Londoner "Times" berichtet, daß infolge ber abmeifenden Solltung ber Regierung bes Ronigs Konftantin eine neue Rote ber Entente in Athen libergeben werden foll, die auf fofortiger Bewilligung aller Forberungen ber Entente Besteben foll und bogu eine Frift von 48 Stunden frelit.

Mugergewöhnliches Auffeben.

Roln, 10. 3an. Marcell Sutin ichreibt lauf "Roln, Stg." im "Echo de Baris", die Ueberreich ang der Berbandsnote an Wilson stebe unmittelbar bebor. Das Schriftstild werde aufjergewöhn. lides Muffeben erregen.

Caborna friegemübe.

Schweiger Grenge, 10. Jan. Rach Schweiger Melbungen aus Baris ift Auslegungen ber frang. Wilitärfritifer ungweifelhoft gu entnehmen, bag Cadorna fein Abichsgefuch bem Ronig

Der Abendbericht.

BB. Berlin, 10. 3an. (Amtlich.) Un ber Beltfront ftarferes Jeuer nörblich ber Ancre. In Rumanien Lage im allgemeinen unber-

Defferreichisch - ungarischer Cagesbericht. BB. Bien, 10. 3an. (Michtamtfich.) Untlich wird perlautbart:

Deftlider Rriegsichauplas. Swifden der Butna-Mindung und Bofidani murbe ber Beind hinter ben Gereth gurud.

Beiberfeits des Cufita Tales berfuchen Auffen und Rumönen fid) des Druds unferer Arupben barde obserreiche Gegenangriffe zu erwehren. Ihre Anftrengungen blieben erfolgfos. Reuerlicher Ranmberluft und eine Einbufe von 900 Mann u. 3 Mafdeinengewehren, maren bort für ben Beind ball Ergebnis ber beiben legen Rampftage, Weifer nörblich bei den f. u. f. Truppen feine besonderen

Italien u. fudoftl. Ariegsicauplet. Richts zu melben.

> b. Bofer, Selbmaricalleutnant. Bulgarifcher Tagesbericht.

EB. Sofin, 9. Jan. Mage Do nifche Gront at. Englische Rompagnien verfindten im nordlichen Leil der Gbene non Seres gegen Marafli-Dechamoja und beren Umgebung vorzurücken. Die vertrieben fie durch Artilleriefener. - Un ge-villen Buntten der Front fpürliches Artillerie-eper bon beiden Geiten und stellenweise verein-

the Schille des Feinder. Rumanifche Front: Ein feinblicher Mo-nifee beichoft bom Rifftaarme aus die Stadt

filte verlenften durch Artifleriesewer ein feind-liches Transportichtif westlich von Ausen.

Elirfifcher Tagesbericht.

BB. Anftantinopel, 9. Jan. An ber verfilden trunt hatten bie Berteibiger von Devlet-Abab, die ad gum teil aus verfieden Freiwilligen gufammenfepen, die Stadt vor einigen Togen befehlogemaß aufgegeben, worauf fie von den Ruffen befert murbe. Durch einen in der Umgebung von Tevlet-Abad unternommenen Angriff verjagten wir ben Geind wieber aus ber Gtubt, ber über 400 nn verlor. Er entilob nach Rordoften und Subolten, Bir machen 18 Gefangene,

Ma ber Ranfajustrout unternahm unfer linfer Alligel einen günftig verlaufenen Ueberfall auf die Ansten. Wie verfolgten den Feind bis in seine Unterstände; er verlor 1d Tote und Berwundete. Mußer einer Wenge Bomben und Kriegsmaterial erbeuteten wir für und inkeressande Totumente.

Wechfel in ben ruffifchen Ministerien.

Belereburg, 10. 3an. (Richtamtlich.) Reibung ber Beieroburger Telegranbenagenine: Minifterprafibent und Berfehreminifter Trepow u. Hatereichtsminifter Graf Ignatiew murben in ben Rubeftanb verfent.

Senntor und Mitglieb bes Beichsentes Gurft Goligin wurde gum Minifterprafibenten ernannt, Senator Rulifditelb mit ber Gagrung bes Unterrichtsministeriums betraut.

Der Gebilfe im Minifterium bes Meufjern Meratow murbe jum Mitglieb bes Reichsentes er-

Rein Waffenftillftanb.

Der Bericht ritatier ber "B. S." im Rrieg &. preffequartier erhielt folgende Information: Im Bufammenbang mit ber Erörterung ber Grie, benenote ift in ber neutrofen Breffe bielfach ber Gebante eines Waffenfrillftandes aufgetondt. Die Mittelnuichte muffen bie Möglichfeit eines jolden tiell reinfommens auf das entschiedenste abbebnen. Gin Baffenftiftftand wirde ausichließ. lich der Entente gugute fommen, die mit der freien See hinter fich ihre Retoblierung weitaus beffer fürfen fonnte.

Ginvanderungsbeschränfungen in Umerila

Remnort, 9. Jan. (gf.) Der Genat von Rordamerika hat nunmehr die Gesehesborlage, wonach Analphabeten die Einwanderung nach Ameifa unmöglich gemacht wird, mit überwältigender Majorität, nämlich mit 54 gegen 10 Stimmen angenommen. Mon neigt allgemein ber Anifoffung ut, daß die Borlage trop Wilfons Beto fchlieflich

Galat unter fcwerem Feuer.

Son der refiliden Grenze wird der "Rational-zeitung" berichtet: "Sethti Liftof" meldet auf Reni. Entag werde feit jechsta Stunden ununterbrochen sowohl von der Tobrudicholeite, als auch von Guden ber mit ichwe ren Ralibern bern beschoffen. In der Stadt find gablreiche Brande ausgebrochen. Die eleftrischen Berbinden. gen mit Galah find unterbrochen. Man glandt, daßi die Bestung Galah insofern wenigstens ihren Breef. erfallen werde, als fie der miffichen Gegen. endet feien, als wichtiger & lanfen fdu bienen wird. General Bruffilow ift felbit im Samtquartier bes rumunifden Rriegofdauploges anwelend und leitet die Gegenoperationen, die sehr bald einen großen Umfang annehmen wer-den. Der große rumänische Feldzug ist jeht in daßentideidenfte Ctabinm eingetreben. Es handelt fich nicht mehr barum, Teile des rumanibandelt fich nicht nieht darum, Teile des tumönischen Gebietes zu decken, sondern Auftland verteidigt am Sereth Teile seines eigenen wertvollen Gebietes. Mit dem Hall der größartig ausgebanten Sereihffellung würde der seindliche Einfall Bessendigt besinden sich König frei sieden. Gegenvörtig besinden sich König Herd in auf den Kumänien, General Brustieden, General Bereitsom, General Bereitsom an der Front. Die Kerteldsaung von an der Front. Die Kerteldsaung von an ber Gront. Die Berteibigung bon Galat unterfieht bem Doerfommando bes Generald Sacharote. Galah ist reich mit Artillerie und Geschoffen versehen und dürfte alle Bersuche des Feindes, über die Lougu zu sehen, verei-teln. Feindliche Truppen sind zwar bereits ains den Galah vorgelagerten Donaulagungen ge-lande im det und gieben bierder unter dem Jewer ihrer schweren Artillerie Ledensmittel und Artil-lertemaderial nach. Doch besteht solonge keine ei-gentliche Gefabr für die Jestung selbst, als die öst-ichen Cangertierne und die versägdare bewegliche Artillerie unversährt find Artillerie unverfehrt find.

Die überrafdenbe Romfonfereng.

25.9. Mufterbam, 11, 3an, Wie man aus Rom melbet, ift bie Ronfereng ber Berbandemidite in Rom gang unerwartet angeordnet worden, weil die Stellungnahme ber italienischen Regierung gu berichiebenen wichtigen Fragen ber Bolifit der Berbandsmadte in den legten Wochen gweifelhaft geworden war. Auf telegraphischen Bege war teine genitgende Rlorung zu erzielen, fo bag Lloud George es für geraten biett, mit den frangoliiden Bertretern eine Romreife angutrefen. Die gur Berbandlung ftebenden Fragen bezieben fich auf die eigentliche Kriegslage, auf den gemeinfamen militärischen Oberbefehl, auf die wirtschaft. lichen Berhöltniffe in den Berbandsländern, insbesondere die zu geringen Lebensmittetnvorräten u. das Berfagen der Bufubren. Beiter follen bie fcmierigen Schiffabrisverbaltniffe im Dittelmeer pur Sproche gefonnnen fein, ebenfo bie Befampung ber Unterfeebootsgefahr. Stallens Bit it i die begliglich ber bort berricbenben Roblenund Wersmittelnot wird England befriedigen miffen, obmobl ber neue englische Schiffabrisfonfrolleur Maclat es als unmöglich bezeichnet bat, daß England die bagu notigen Gdiffe fiellt,

Bur Graberung bon Golicani

fdireibt die "Roln. Bollottg.": Durch ben Berluft von Gefichant bugen die Ruffen die Benithung ber Sauptbahn durch die Moldau für die Becreiteile

ein, deren Angriff am Samstag abgewiesen wurde. Die zweite Linie geht auf dem öftlichen Serethufer dan Galah nach Berlad und sieht mit der ersten durch eine Brücke in Berbindung, die dan Teunin nach dem 19 Ken. den Fofickani entferuten Maraseiti führt, der einzigen Bahnbräde über den Seraih von der Brüde bei Gesan bis Bardosti stromunswärts. Die Russen und Kumä-nen dei Funden i werden jest auf den Ueber-gang beschrünft, der bei Namolosso liegt, oder auf Griegsbriiden, die jeht bergestellt worden find. Ein weiterer Borteil für die Berblindeien durch die Beichung von Soficant ist die Eröffnung der Bille im Gebirge für den Sudflügel der Truppen des Generals Gerot. Die ihm gegenüber stehenden Heeresteile müssen jest abziehen, zumal auch ihr linter Gligel burch die Wegnahme ber Sobenftellungen burch die Armee Talfenhann ichwer bebroft ift.

Cabornas agroße Blane."

Ueber die bermutlichen Blane ber Italiener meldet der Berichterftatter der "I. R." im öftereungarifchen Soubiquartier: Man fonnte feitftellen. bat eine Angahl von italienischen Generalstabsoffigieren große Truppenlagerbauten in Frankreich durchfiftet. Der Schlift fiegt nobe, daß Cadorna womöglich italienische Truppen nach Frankreich abgeben wird. Aber auch an der italienischen Front selbst fell Caborna "Großes" borbereiten. In einer Andieng embfing Minifterprojident Bojelli Barlamentarier, bei melder Gelegenheit einiges ans Codornad Planen ausgeplaudert tourbe. Danach foll Cadorna ein groß angelegten Unternehmen mit bedentend verftarttem Deer noch bor Eintritt des Friibinbes beab-

Bir möchten bem ebrgeigigen "Better".General roten, bei feinen "großen Frühjahruplanen" beileibe ben bewährten Regen ich erm nicht gu vergeisen. Das Molefizivetter könnte ibm, wie don fo oft, einen Schabernad fpielen und burch feine "großen Blane" einen groben Strich mochen. Bielleicht beforgt letteres aber auch ber boje Dinbenburg.

Guglanbe Getreibeberforgung. 29. London, 10. Jan. Amtlide Radviditen über Getreide werden nicht mehr ansgegeben,

Gine neue Ariegsmognahme Englands. Weiter oben ift ein Londoner Telegramm wie-

bergegeben, wonach dort Informationen ifter Getreibe fortab offisiell nicht mehr ausgegeben werben. Sinter dieser kleinen Weldung ift, so ichreibt basu die "Franks. Sig.", mehr verborgen, als man auf den ersten Blid meinen follte. Es ift nömlich ben englischen Beitungennicht nur werboten, über ben englifden Getreibemorft gu berichten, fondern fie dürfen auch nichts mehr fiber die auslandischen Marfte, also bor allem fiber die ameritanifden Getreideborfen bringen. Diefe Magnahme feilieht fich abnlichen Berfügungen der lebten Tage und Wochen an, wonach beilvielsweise Meldungen fiber bie Schiftsbewegungen offen bar mit ihrer Berfigungen ihrer Untertanen unengenehme Aufregungen erfparer. unbermeibilich moren, wenn fie beim Mogentee einmal allzugroße Breistprünge in der "Tailn Mail" leten würden. Da nun die Briten

räftiga dame Beratung und über die Aus-bter Investions-th die Alteste o-Bapodition din & Vengier insektert n. Maln n. R. Ragung Gr. mestr. L. Val. 486.

men

obne Sombert)

es, junges

addien

WHITE STREET

CINTILLABLE D.

rit Miller.

Bohuung

bae Gup.

Bohnung

hor, in ichoner Glartenanteil,

Zimmer

rabenfir. 17.

Bohning

Ehepoar jucht

ren Mabe. Off.

r. Reub,

mothert ober

ermieten. # b-

rebauben. Off.

Schutz I-Farbe schuftliche Gerite, gungen, kalt zu schnell trocknend sserdicht 6721 0 20 25 50 kg 19. 34. 43. egen Nachnahme seco.D. Rehrert 88.



In dem Sandichreiben, das die Berleihung des Gidenlanbs jum Orben Bour le merite an ben Aronpringen Anpprecht von Bauern begleitete, bat der Kaifer vor aller Welt festgestellt, daß die Sommeschlacht für und gewonnen ist. Man hat bielleicht allgu femell bierüber binmeggeiefen, benn eine gewonnene Schlacht ift für bas beutiche Bolf nach den Dubenben von Giegen, die feine Seere in den gweieinbalb Jahren Rrieg davongetragen baben, besonders aber nach den neuriten berrlichen Baffentaten in Rumanien, ein fast alltägliches Ereinnis. Wir find eben in biefer Sinlicht verwöhnt. Bahrend beute Frankreich nach mehr als zwei Jahren immer noch am vermeintlichen Marnefieg gebrt, ichaffen unfere gablreichen friegerifden Etfolge geradezu einen lleberffuß an Anlässen gu ftolger vaterlanbifder Erbebung, fo bag mancher Sieg im Strubel ber allgemeinen Begeifterung berfinft ober wenigftens nicht die ibm g bubrende Würdigung erfährt.

Dag der deutsche Sieg an bei Somme biefem Schidfal obne weiteres anbeimfallen wird, fürchten wir nun gerabe nicht. Doffir ift boch guviel deutides Blut in den bald ein balbes Jahr andauernden Schlachten, in denen ber Sieg errungen ward, gifloffen, dafür baben doch guviele Bergen dabeim um die Lieben gebangt, die fie in beren mörderischem Toben wugten. Tropdem aber erideint es, nachdem jest auch die Feinde vom Ende ber Sommeidlacht iprechen, geboten, auf beren Bedeutung noch einmal befonders hinzuweisen. Denn fie ift nicht eine Schlacht, wie viele andere auch, fondern ein friegerisches Ereignis von gang besonderem Einichlag und ihr für die Deutschen liegreicher Ansgang von gang außerordentlicher

Tragweite. Das zeigt und ichon eine Betrochtung bes Stells, bas unfere Beinde mit ber Offenine bes Jabres 1916, die man furs ale die Sommeidslacht bezeichnet, verfolgt baben. Diejes Biel war autgeiprochenermafien; die bentiche Front gu but ditoken, fie noch rechte und linke aufgitrollen und die Deutiden aus Franfreich und im gleichen Anlauf womöglich auch noch aus Belgien au vertreiben. Das gleiche Biel ichwebte wohl auch noch ben früheren Difenfiven Frantreichs vor, aber es ift both niemals als fo felbfiverftandlich bingeftellt morben wie bei ber Offenite biefes Nobres. Die Borbereitungen dazu find in aflet Deffentititeit getroffen worden. Bon Ende 1915 an bis jum Beginn ber Offenfive murben bie eigenen und die neutralen Bolfer von den Stimmungsmodern der Entente unabloffig im Ginne bes vorgenannten Biels bearbeitet, felbft im Bilm murben ber aufhorchenden Welt bie Borarbeiten gu bem großen Gelag vor Mugen geführt.

Gin Zweifel, bag Denticiand nunmehr gerfemettert werben würde, war für ben gangen Bierverband und feine Trabanten nicht mehr möglich. Es bandelt fich jeut um die Rraftprobe und nichts anderes", ichrieb Berr Clemenceau im April. Der Sobepuntt Des Arieges ift ba. Gur alle Berbandomachte gibt es nur die Lofung. Sieg ober Tob! Wenn jeht ein Bille bie einbeitliche Lot befeelt, wird bas preußifde Barbarentum vernichtet werben", ffindete ber Genator Berenger unmittelbar por Beginn bes Angriffs. Und am 30. Juni, als bas Trommelfener bereits eine Boche lang auf bie dentide Stellung niederbagelte, fonnte man in ber "Action" lefen: "Die Deutichen fonnen rubig fein, man wird Lille und St. Quentin ichneller erobern, als fie benfen. Ebenfo wird die Stunde für Lattid u. Diebenhofen ichlagen und über Erwarten ichnell wird die Trifo. lore an der Maas und am Rheine weben.

Man würde ben Frangofen biesmal unrecht tun, wollte man fagen, die Brobbegeiungen wären ans der boblen Sand berand getan worden, Dem Biele entsprachen auch die Wittel. In den gewaltigen, bisber beifpiellofen Borbereitungen, Die bon den Bestmächten getroffen worden waren, batten bie Brobbezeinngen wohl eine reale Unterlage. Satten boch die Mlarmrufe fiber den Ranal endlich ibre Birfung getan und England veranlagt, jeht auch einmal Opfer an Blut gu ristieren. Gine gange Million Englander ftand neben ben frangofischen Divisionen bereit, wohl ausgerüftet und in der langen Rubezeit, die fie fich bieber gegonnt batten, bis aufe Lehte eingenbt, wie man hofite. Dagu tamen die Borbereitungen für eine artilleriftiide Birtung, von der man glaubte, daß ihr nichts widersteben fonne. Monate lang waren die Geichat- und Munitionsfabrifen Franfreiche, Englands und Ameritas Tag und Rocht nur für diese eine Aufgabe tätig geweien. Gelbit am Bfingftfeit batte es für bie Arbeiter feine Banje gegeben. Befonders in der Sabrifation ichwerer und ichwerfter Gefchitze mar bas dentbar Dogliche gefeiftet toorben, batte man boch bon ben Dentichen und deren Erfolgen burch bie ichwere Artillerie gelernt. Größte Sorgfalt batte man auf die Bervititellung aller Spezialwaffen berwendet, gange Schwarme von Fliegern fonnten auf die deutichen Linien losgeloffen mer-Die Angriffsbewegung felbit war bis ins Rleinfte ausgebacht, jebe Moglichfeit forgfältig in Rechnung gejogen, die Breite des Angriffsabicinittes fo gering wie möglich gewählt, um eine Tiefenwirfung zu erzielen, welcher der Erfolg nach menfchlichem Ermeijen unter allem Umftanben beiditeden fein mußte.

Go war bie gewaltigfte Machtanhaujung biefes Rrieges, ber fich bie bentichen Commefampier gegenüberfaben. Die gefamten berfügbaren Arafte gweiter Grofiftaaten vereinigten fich jum Angriff gegen nur einen Teil bes beutiden Deeres, benn bicfes batte fich ja auch auf ber weiten Ditfront gegen bie ruffifden Angriffe gu wehren. Diefe Zatache ber vielfachen Ueberlegenheit au Menichen u. Rriegomaterial muß man fich immer wieber bor Mugen halten, wenn man die Leiftungen unferer Commetruppen, Die Belbengroße ihres fiegreichen Biberftanbes wurdigen will. Und bann bergegenwartige man fich, ban bas Sturmen, Sammern u. Stolien über 5 Monate Zag und Radit bauerte, ban ein Groffampitag an berberbenipeienbem Rraitaufwand ben anberen in Schatten ftellte, bag auch ber ftarfite Gijen- u. Stahlhagel immer wie-

ber überboten murbe. Man benfe immer weiter baran, dog monatelang borber in das Gehirn jedes Frangojen bineingebammert worden war, wormm es in Diefer Schlacht für Franfreich gebt, nunlich um die Befreiung ber eigenen Erbe von ben fogenannten deutiden "Barbaren", um nichts weniger als um Frankreichs Zufunft, daß auch fonft fein Mittel unverludit gelaffen murde, das geeignet fchien, die Arnopen vormaris ju beben, bag neben ben tollften Beriprechungen der Altobol eine große

Rolle fpielte, und daß man ichlieblich auch nicht davor gurudichmite, den Truppen nach ruif. Borbilb den Beg nach rüdwürts durch eigenes Maschinengewehr- und Geschützteuer zu verlegen. Bormartel Bormartel rief jeber neue Tagesbefehl ben Truppen gu. 3a, die frangoi. englische Seeresleitung wollte bormarts um jeden Breis. Berfucte es mit dem Durchbruch, dann wieder mit der Bermurbung, dann wieder mit bem Durchbruch. Satte noch fürglich die Ravallerie bereitgestellt, bie burch bas in die deutsche Mauer zu ftogende Loch durchbrechen und das Werf der Aufrollung beginnen follte. Der beste Beweis, wie gab fie ibr Biel bis gnieht verfolgt

Alles bergebenst Die deutide Maner bielt ftand. Gab wohl da und dort nach, aber fie brach nicht auseinander. Wo unfere Tapferen wichen, ba binterließen fie bis in ben tiefften Geund berwiiftetes Land, und auch bies batte ber Geind erft mit Stromen von Blut ertoufen muffen. Gein ganger Erfolg mar eine geringe Ginbuchtung unserer Linie, die auf einem gewöhnlichen Kartenblatt taum gu feben ift. Richt einmal die Stähte Bapaung und Peronne find bon ihm erreicht worden, die icon als Biel der erften Angriffstage auserfeben waren! Alfo ein volliges Mifflingen bes gangen Unternehmens, Die größte frangofifchenglifde Rieberlage biefes Arieges, ein gewaltiger beutider Gieg! Das ift bas Ergebmis ber baib-

johrinen Commeidilacht.

Benn wir bas beute mit ftolger Genugtunne feftitellen, dann wollen wir und ober auch ine Gebochtnis progen, was unfere tapferen Truppen bort ausgehalten haben, um bicfes Biel gu erreiden. Un fo manden Logen bat ber fonft fo niiditerne Beeresbericht die Inten ber Commefampfer gerishmt. In noch beredteren Worten haben bie Briegsberichterftatter ber Seimat erzählt, was bort an der Somme an gaber Musdaner, an toded-nutiger Lapferfeit und jelbstlofer Singabe von Leib und Leben, nicht gulett an lleberwindung bes Aurchtbarften und Schredlichiten, was Menichen biru fich ausbenfen fann, geleiftet worb. Bergeffen wir jeht fiber ben Siegesgloden, die unfere pormarisitiermenden Secre in Rumanien gu unfer aller Breude begleiten, bas barte Selden. tum pon ber Commeidlacht nicht, bas fein gut Zeil bagu beitrug, ben Beg nach und burch Rumanien gu babnen. Und bergeffen wir bor allem nicht, daß die jest langfam erwachende Friedensbewegung ibren Uriprung wicht nur in der Riederwerfung Rumaniens bat, fondern vor allem aud in der Latfache, bag alle Doffnungen ber Beftmachte auf Durchbrechung ber beutiden Beitfront an ber Comme gu Grabe getragen morben finb. Much bie fünftigen Soffnungen! Dem es wird nach dem, was die deutschen Truppen ar ber Comme vollbracht haben, feinen Menichen auf ber Welt geben, ber ernftlich unferen Jeinben für einen abermaligen Berfuch mehr Erfolg prophe Das ift die bleibenbe Grucht baben. Bie-

ges an ber Comme!

dum Jahrestage der Räumung der Halb-insel Gallipoli. (9. Januar 1916).

In England und Frankreich mehren fich bie Stimmen, die ernstlich jum Riidzuge von Galo. nifi mahnen, weil die Lage Carrails fich bon Tag ju Tag bedenflicher geftalte. Aber man gogert noch, weit bie Breisgabe von Galonifi bas engl. Anjeben in der Levante unwiderbringlich bernich-

Es liegt eine gewiffe Frome der Beltgefchichte darin, daß gerade jett die die Lage überichmienden militärifden Bierverbandefreife bas Galonifi. Abenteuer liquidieren möchten, wie fie just vor elnem Jahre bas Darbanellen-Abenteuer aufgegeben baben, als fie am 8./9. Januar 1916 die Galli-

poli-Salbinfel völlig ranmten.

3m gangen dauerten die Operationen vor ben Darbanellen rund 101/2 Monate, und nach der Lan-dung französischer und englischer Truppen auf Gallipoli waren am Tage der Runnung 81/2 Monate verfloffen. Siegesficher ichrieben die Times gu Beginn ber Dardanellen-Unternehmung bom bevoritebenden Wendepunft des Grieges poditen ftols baranf, "bag man fich auf feinen Gall einen geblicbiag gestatten burfe." Die "Daily Mail" prophezeite: "Die 38-Jim.-Geichitze unferen Schiachtichiffe werben jest die 600jabrige herr-ichaft bee turfifden Raiferreiche an ben Darbanellen hinwegblafen, und Dentichland wird feine Blane in Atome gerichellen feben." Und am 7. SRai fühlte Minifter Churchill bas Raben bes ficg. reichen englischen Friedens: "Durch die Meerenge ber Dardonellen und burch die Goftuchten bon Gallipoli fübrt ber fürzefte Weg jum triumpbierenden Grieben!"

Best flingts wie blutiger John. Das mit un-gebeurem Bomp angefindigte Dardanellen-Abenteuer fiellt nach bem Urteil eines Londoner Blattes nur einen einzigen "monumentalen Mifger-folg", eine "unglaubliche Dummbeit" bar. Der Unterftaatsiefrefar Tennant begifferte am 11. Desember 1915 im englischen Unterhause die britiichen Berlufte an den Dardoneilen bis babin auf 4915 Offiziere, 108 006 Mann, hinzu famen 96 683 Mann, die wegen Krankheit in Lazarette übergeführt werden mußten. Rechnet man zu diesen 209 604 noch die Verluste der farbigen engliichen Truppen und ber Frangoien bingu, to fann man die Gesammerluste getroft auf 300 000 Mann anfepen. Berjenft wurden 12 feindliche Linienichitfe und Rreuger, 17 Bangerfreuger gum Teil fdwer beididigt, augerbem buften die verbundeten Blotten etwa 20 Unterfeeboote, Torpedoboote ufm. ein. Rund 5 Milliarden Marf bat bas Unternehmen verichlungen.

Rein neues Gibraltor, fein Aben ober Ginga. pore ift ben Englandern auf Gallipoli entftanben. Der Traum bon bem ftolgen Gingun ber ruffischen Truppen in Ronftantinopel ift ausgetraumt. Wir gebenfen an biefem Jahrestage mit befonberem Stolge biefes glangenden Erfolges ber turfifden Urmee und bieies berrlichen Gieges beutich-turfiider Baffenbrüderichaft.

Berftimmungen im Bierverband?

Roln, 10. Jan. (af.) Die "Rolniiche Beitung" meldet aus Mabrid unterm 3, Januar: Auffeben erregt bier ein Auffah eines Barifer Mitarbeiters des "Scraldo". Er bezeichnet die Lage der Ber-bandsmächte als ichwer und vielleicht unrettbar, fchiebt in erfter Linie England bie Ber. antwortung gu, flagt aber Rugland und Italien unmittelbar an, well fie fur die allgemeinen Berbandszwecke nicht genug geleistet hatten. Riemanden Da der Auffag aus Bart's kommt, also die fran- zu fichern.

söftiche Benfur paffierte, knüpft man an diefe Unflagen der Bundesgenoffen Franfreichs, Die fich in ber frangofischen Breffe nur bochft vereinzelt und porficitig verftedt finden, allerlei Mutmagungen über Berftimmungen ber Berbandemachte gegenei-

Die "Wolfden am Gutentehimmel."

289. Genf, 10. 3an. Briand erffarte einem Mitarbeiter des Barifer "Temps": er verrate fein Geheimnis durch die Mitteilung, daß fich feit ber Barifer Ronfereng mandie Schmierigfeiten in ber Enteute ergeben hatten, beren Urfachen teils in den bereits befannt gewordenen Greigniffen, teils auf intimen Borgangen beruhten. Dant dem Entgegenfommen der italienifden Rollegen, fei es im Berlaufe der römischen Bespreckungen gelungen. Die größeren und fleineren Wolfden am Simmel ber Entente zu verscheuchen.

Solland fauft Tauchboote.

Amfterdam, 10. 3an. Die niederlandiiche Regierung hat fich mit der deutschen und der engl. Regierung wegen bes Anfaufs eines beutiden u. eines englischen U-Bootes, die in den niederlandiichen Gewählern interniert find, geeinigt.

Antwortnoten bes Bapites.

Bon ber ichweigerifchen Grenge, 10. Jan. Bie ber Betit Barilien aus Rom meldet, faßt bas Staatsfefretariat bes Bafifans gwei bem Inbalt nach gleiche Antwortnoten auf die Friedensvorichläge der Mittelmachte und Billions ab. Die Untwort foll der des fpanischen Stabinette ent-

Gine Anipradje Ronig Lubwige.

Munden 10. Jan. Bei ber Bgrabe-Aufstellung die anläglich ber vorgestrigen Geburtstagsfeier bes Ronigs futtfand, bieit ber Ronig eine Aniproche in der er u. a. ausführte: Ceine Mojeftat ber Staifer bat im Einverstandnis mit feinen boben Berbundeten den Feinden, obwohl wir fiegreich waren, ein Anerbieten gemacht, Frieden gu ichliegen. Es ift aber von den Feinden gurudgewiesen worden. Wir wiffen jest, was wir gu tun baben. Bir miffen fortiabren gu fampfen u. gu fiegen wie bisber. Wir miffen fiegen, bis die Feinde genötigt find, uns um Frieden gu bitten, einen Frieden, der ehrenvoll und bauerhaft ift und ben riefigen Opfern entspricht, die wir gebracht baben. Richt wir waren es, die den furchtbaren Krieg begonnen haben; wir haben ibn aber aufgenommen, wie fich gegiemt und haben unferen Beinden gezeigt,, was es beifit, wenn man das Tentiche Reich und feine Berbundeten angreift.



Tentichland.

* Der Bufammentritt bes Reichstages. Ber-Iin, 10. Jan. Das "Berliner Zageblatt" bort: Der Ibgliedrige Silfebienftousidut des Reichstages wird Mitte naditer Boche wieber zu einer ober gu mebreren Bigungen gufammenberufen werben. Do und wann der Ctateausiding jur Beratung ber politifden Goden wieder gufammentreon form be ten wird, ift noch unbestimmt. reits ficher angenommen werden, dan das Blemm bes Saufes nicht bor bem Februar wieder berban-

beln wird. Grfabftoffe fur Schuhmaren. Berlin, 6. Jan. (Amtlich.) In Rudficht auf Die gebotene Sparfamfeit im Gebrand von Bodenleber werben im Schubwarenbandel fowobl in der Berftellung als auch in der Ausbesterung von Schubwaren Er-fabitoffe angewendet — Erfatfoblen, Gobienschoner und Coblenbewehrungen -, beren bisberige nicht immer swedmäßige Ausnuhung und underhälfnismäßig bobe Breisbemestung eine geseuliche Regelung der Herftellung und des Berfehrs brin-gend geboten ericheinen lassen. Rach den Ausführungebestimmungen einer neuen Bundebratoberordnung wird danoch bestimmt, daß berartige Erfahftoffe nur mit Juftimmung der Erfahfohlen-Gefellichaft m. b. S. in Berlin gewerbemäßig bergeftellt, jur gewerbemagigen Berftellung ober Ausbelierung von Schubwaren ober Schubwarenbestandteilen verwandt oder in ben Berfebr gebracht werden dürfen. Um die wirffame Befampfung von Auswüchsen ficherguftellen, ift vorgefeben, bag durch die guftandige Beborde Betriebe, deren Inhaber oder Leiter fich als unguberläffig erwiesen haben, geichloffen werben funnen. Bei der Knappheit an geeigneten Robftoffen muß für ben Sall der Schliefung eines Betriebes die Mog. lichfeit vorgeleben werben, die vorhandenen Beftande an Robitoffen ufm, ber Mugemeinbeit bienftbar gu mochen. Die Befantmachung über untauglides Combwerf bom 21, Juni begw. 19. Oftober 1916 fritt außer Rraft, lediglich die Beftimmungen fiber bie Rennzeichnung von vor dem 10. Juli 1916 unter Berwendung bon nicht zugelaffenen Er-fahftoffen bergeitellten Schubwaren bleiben aufrechterbalten.

Stalien.

Gin Rotiderei wegen ber Rohlenfrije ans Genun. Meugerft bezeichnend für die italienische Roblennot ift folgender Marfibericht aus Genna im Gole" vom 1. 1.; Die lette Boche bes Jahres ift verstrichen, obne daß für den biefigen Roblemmarft auch nur die entjerntefte Bobriceinlicifeit aufgetandit mare, ele ftens aus dem Stadium volliger Untötigfeit, ju dem er verurteilt ift, erlöft ju werben. Bon neuen Berfrachtungen gu ben Sochitpreifen feine Spur, und fo ift nun bas Drungen der privaten Berbraucher nach Dedung ibres Bedarfs unbeidneiblich geworben, I'm den Breis handelt es fich gewiß nicht mehr; febr gen wurde man für jede Roblenart mehr als 300 Lire für die Tonne frei Baggon bier begablen, aber ba nicht die geringfte freie Menge vorbanden ift, gelingt es Riemandem, fich auch nur beicheibene Teilmengen

2Bas geichah bor einem Jahre?

11. Nammar. Erfolgreiche fongentrifche öftert. Offenfive gegen Montenegro. - Gin größerer frangojijder Angriff in der Champagne abgewiefen. Ruff. Borfiofte abgewiefen. - In der Rabe von Lille ein deutifies Munitionslager in die Luft geiprengt.

Und bei diefer Lage des Marktes erwartet man das Infrafttreten der angefündigten Unpedmungen gur Regelung ber Berteilung ber bier noch fagernden Brennstoffe. Bir erwarten jest in angitboller Gorge um bas Bobl der Industrie, bag ber Januar uns neue und diesmal praftifche Magregein bringt, daß man mutig die bisherigen Miggriffe eingeftebt und bem freien Sandel Bewegungöfreiheit läßt. Beire bas im letten Oftober gescheben, fo wurden sich nicht monche Industrien jest zur Untötigfeit vernrteilt feben und die Preise maren nicht gu der heutigen Sobe gestiegen.

Rumanien Stodholm, 10. 3an. (sf.) Infolge ftarfer Oppolition (!) beablichtigt die rumunifche Regierung die Parlamentstagung demnächt wieder abzubrechen. Borber foll jedoch nach rumonischen Blattern Tafe Jonefen noch eine Deflaration berleien, welche die Regierungspolitif für die einzig mögliche für Rumanien erflatt und die Barteien gur Billigung burch Afflomation (1) aufrufen wird. Eine abnlide Deffgration wird Cantacugenu im Genat verlefen.

Unlöhlich ber letten Rieberlagen erhielt Bratiann ein Ermutigungstelegramm bon Llond George, worin nochmals verfichert wird, die Entente werbe Rumonien nicht fallen laffen.

Budapen, 10. Jan. (gf.) Rach bem Gingug umferer Truppen in Butareft warden, um bie Bertichung der unmenichlichen Behandlung unferer Gesangenen und Internierten durch die Rumanen an verbindern, etwa hundert angefebene rumanice Burger feftgenommen, um auf folde Beife einen moraliiden Trud auf die Rumanen ausgniiben. Unter ben Internierten befand fich auch die Mutter bes Ministerprafibenten Bratianu die jedoch nach Intervention Beter Carps auf Anordnung des Generalfeldmarichalls Madenien wieder in Freiheit gefeht wurde.

Griechenland.

Die griechiichen Referviften.

398. Geni, 10. Jan. Bie ber "Temps" aus bem Birans berichtet, bielten die Referoiften gwei Büge, die Truppen nach dem Beloponnes trans-portierten, an. Die Reservisten zwangen ferner portierten, an. Die Reservisten zwangen serner der Stadtrat des Birdus, die ententefreundlichen Stobtrate und Bramten abzufeben.

Griedenignb und bie Gntente.

188. Bern, 10. Jan. Bie ber Corriere bella Sera" aus Rom berichtet, wurde auf ber Ententefonfereng in Rom eine Entideibung binficitlich Griedenlands gwifden ben Gefichtspunften ber Entene und benen ber griechifden Regierung ver-einbart. Man glaubt, daß unter diesen Umftunben ber griednichen Regierung jeder plaufible Grund feblen wird, bie vollftandige Unnahme ber Ententenote verweigern gu fonnen. Dieje Mitteilung entipricht in gewijfem Ginne bem italien. Standpunft, wonach man ber griechifden Regterung die formelle Berficherung geben wurde, bas in den Ortidaften, wo in Gemägbeit der Ententenote die griechischen Truppen guriidgezogen werben follten, weber venezelistische Ermpen noch Bertreter, noch Beborben einziehen follen.

Engliiche Bebe gegen Griedenlaub.

BB. Amfterbam, 10. Jan. "Allgemeen San-delsblad" wird aus London berichtet, daß die Antwort ber Athener Regierung auf die Ententenote nur ale ein Berind, die Entideibung binausm. fdjieben, betraditet werbe und baft fie weber eine Annahme noch eine Ablehnung bebeute. Die Blatter find aligemein ber Unficht, daß bie Beit gu berbandein vorbei sei und daß energriche Mahnahmen ergriffen werden milften. "Dailn Chronicle" ver-langt eine sofortige fräftige Aftion und schreibt. man dürfe nichts verfämmen, um der Woglichfeit auborgutommen, dog König Konftantin dem Beinde die Sond reiche.

Botales.

Limburg, 11. Januar.

= Das Giferne Arens 1. Rlaffe. Co. wird ficherlich viele unferer Lefer, insbesondere ben Rierus bes Bistums Limburg intereffieren, gu erfabren, daß bem Geldoberpfarrer bes Oftbeeres Berrn Bung, einem Briefter unferer Diagefe, ber gur Beit bem Stobe bes Generalgouberneurs von Maridian beigegeben ift, von Er. Majeftat dem Raifer für feine frübere Zatiafeit als Divisionspfarrer ber 21. Division und befonders für fein furditiofes und bingebenbes Birfen in ben beigen Rampfen bor Berbun und an ber Comme bas Ciferne Rrengerfter Rlaffe verlieben worden ift. Die Anszeichnung wurde bem Beren Geldoberpfarrer Jung in Warichau bon Generalgouverneur v. Befeler bor berfammeltem Stabe mit ehrenden Berten überreicht.

Die Ortegruppe ber Garreage. fellschaft veranstaltet am nüchsten Sonn-tag, 14. d. Mits., abends 8% Ubr. im fleinen Saal des "Breußischen Hofs" eine gemütliche Bufammenfunft, bei welcher Berr Strafanftaltspfarrer Burggraf bon Freiendies einen Bortrag über Gefängnismefen u. Gefangnisinfaffen balten wird. Der Gegenftand bes Bortrags, welcher an fich icon intereffant ift, wird durch den feit vielen Jahren in ber Gefüngnisseeliorge tätigen Redner eine febr foch-fundige Beipredung finden, welche eine goblreiche Buborerichaft angieben durfte. Bu der Bufammenfunft find auch Wafte und Damen willfommen.

= Lebrftellen - Bermittlung. Ditern fucht eine gange Angabl von foulentlaffenen Jungen Lehrstellen. Es ift notwendig, bem Sandwerf einen guten Radmunde gu fichern, Desbalb bot auch die Sandwerfstammer gestattet, daß jeder Meifter gur Beit über die Bochfrubt binaus foviel Lebrlinge nimmt, ale er ausbilben fann, Es foll fich baber jeber Sandwerfer reditzeitig megen feiner Bebrfinge bemiiben. Der Mitteldeutsche Arbeitsnadweisverband au Frauffurt, die Rroibarbeitsnachweife, bas Arbeitsamt Bicobaben vermittein Lebrstellen und Lebrlinge, Unmelbefarten für Meifter und ftelleninchenbe Jungen find bei ber Geimattafteile ber Gewerblichen Fort. bifdungefdule auf bem Rimburgen Schlos su

Menge

Sitter of

FA =

90

響

Provinzielles.

. Ben ber Labn, 10. 3an. Bur Bewirticaftung ber Labn bat der Findereiverein für den Regierungebegirt Wiesbaben gwifden Weilburg und Munfel 1000 Bonderschlinge in ben Glug einge-

)!(Gidhojen, 10. Jan. Der Eri-Ref. Rart DR utb bon bier wurde für topieres Berbalten gelegentlich ber Berbun- und Sommedisadien mit bem Etfernen Rreng 2, stloffe ausgezeichnet. Deforierte wurde in den leuten seinwhen an der Comme veridnittet, ift ober wieber geneien und

befindet fich bei der Truppe.)!(Lindenhalzhaufen, 9 Jan. Der Mubfetter Lou Lo bier erbielt für beworragende Lapferfeit an der Somme das Eiferne streng 2. Alafie gwerfannt. Tiel ift fcom der zweite Cobn in der Samille Low, welcher diefer ebremvollen Kriegbausgeichnung teilhoftig geworden ift.

)!(Gis 8 Jan. Dem Bionier Johann Gimon, Cobn des Beteranen Gebreinermeiftere Johann Simon, bei einer Bionierabteilung auf bem Balfan murde für Tapferfeit por dem Beinde das Giferne Streng 2 Rlaffe verlieben. Der junge Rrieger ift ichen Inhaber bes bulgarifden Rrenenordens. Er ftebt feit Kriegeneginn im Felde,)!(Gir. 10. Jan. Um Befte der bl. 8 Ronige n.

dem barauffolgenden Conntage bat Gere Pfarrer Willer im Zaalban Braun Familienabende beranftaltet. Dir gabl ber Annvelepben legte Bengnis ab, welches grobe Intereffe bie Bevolferung mer folde Beranftaltungen bat. Am erften Abeid fonnte ber große Caal bie Beinder nicht faffen; auch am folgenden Zage war ber Gaal voll befett. In ber Begrifgungs- und Eröffnungoribe mies Berr Biarrer Muller auf den Ernit ber Beit bin; er ermabnte die Amwelenden aus- und durchzubalten und unferen Kriegern guweilen über freudige und erhebende Ereignisse aus der Seimat zu beridtin. Der darauffolgende Brolog bon Biarrer De Bauft wurde berfiendnisinnig vorgetragen, Die Darbietung ber Gebichte und Ibeaterjiufe entfprach vollauf den Erwartungen. Reicher Beifall wurde den Darftellern guteil. Berr Bforier Miller fowie famtlichen Mittwirfenden fprach Berr Boftverwalter Braun im Ramen ber Berfammel-

ten ben berglichen Danf ans. - Dem Musfetfer Robann Wirfler, Cobn bes Stuffateurs Georg Birfler, s. 8t. im Landwebr-Infanterie-Regiment Rr. 319, wurde für bewiefene Lapferfeit vor dem Birfler war ichwer verwundet, fiebt aber gur

Beit mieder im Gelbe.)?(Oberbredjen, 10, 3an. Dem Bionier 3af. Darr von bier murbe für besondere Topferteit por bem Feinde das Eiferne Kreng 2. Klaffe ber lieben. Er befindet fich gur Beit in einem Rei. Basarett gu Mublibaufen i. Ib. und leibet an einer diperen Mopfidugmunde.

4- Bellingen, 10. 3an. Dem Gufflier Joief griffel. Cobn bes Debgermeiftere Joi. Reriffel murbe für befondere Zapferteit und treue Pflichterfullung, auf dem öftlichen Kriegeschunplat das Giserne Rreug 2. Rloffe verlieben.

Dillenburg, 10, Jan. Durch berabfailendes Gestein verungliidten am Santstagnachmittag auf der fistalifden Grube "Stonieszun" bei Obericeld gwei Bergieute; fie wurden ins biefige ferantenbaus gebracht, wo einer feinen Berlemmgen olbbold nach der Anfunft erlag.

Bom Abein, 10. Jan. Die fatholiiche "Beft-beutiche Lebrerzeitung" fann minmebr auf ein Zijabriges Betieben bliden, Gegrandet wurde Die-telbe vom Lebrer und Abgenedneten Sittard-Nochen. Aus fleinen Anfangen ging biefelbe berbor und hatte, wie auch der Ratholifche Lebrerverbond, viele Unfechtungen zu besteben. Seute nimmt das Blatt ein achtunggebietenbe Stellung ein und ftebt als Jaciblett vollständig auf der Sobe. Wie der Ratholische Lehrerverband, fo hat auch fie den Wallibruch auf ihre Jahne geichrieben: "Tren bem Glauben, tren bem Baterlande." Gar fegens-Beftebens gearbeitet für Coule, Stieche, Ctant und Nonville.

fc. Biebrid, 9. Jan. Sunbert Bfund Gleifch u. fett wurden aus einem Schlodubanje ber Bietbadenerftrafr gestoblen.

fc. Biesbaben, 9. 3an. Gange Wagenlabungen bon Beoichuren murben bei einer polizeilich vorge-nommenen Durchluchung pach Schundliteralur

enteeft und befolognabuit. bt. Franffurt, 10. Join. Im Santtbabnbof wurde geftern frub ber Utjubrige Schrifticher Anton Bolfer aus Rieberrad bei ber Beraubung ein's Boltwagens abgefaht. Seine Berneb-nung ergab, daß Bolter ichon feit Monaten die Beraubungen gewerbemägig betrieben und dabei in erfter Linie Colbatenpatete gestohlen batte. Die geftoblenen Gaden fette Boller, ber fich bei ben Berfaufen "Bathe" nannte, in Birtichaften ober bei Privatpenfionen ab.

bt. Frantfurt, 10. 3an. Bei einem Ginbruch in bas Geichaft ber "Birtidaltliden Bereinigung" für faufmannische und technische Angestellte" erbeuteten Diebe für 1500 Mart Rebensmittel und

eine große Angabl Broticeine, bt. Franffurt, 10, Jan. Dem biefigen Rolen Areng wurden für Ariegerwitwen und Baifen burd ben Echagmeifter bes Ameritanischen Bilfeausschuffes, James Speper, Remport, 27 000

Maef überwiefen. bt. Franffnrt, 10. 3an. In einer Bornbeimer Gartneret murbe ber 19fabrige Gartner Bilb. Safner beim Bammanspupen bon einem abfturgenden Aft erichlogen.

Des Raffel, 10. Jan. Ein entjegliches Bor-fommnis, beffen Einzelbeiten noch in gebeinmis-volles Dunfel gehüllt find, bot fich beute morgen gegen 7 libr, als es noch völlig bunfel war, in einem Boufe des Beftring vor bem Sollenbifden Tote ereignet. Die Gattin bes Raufmanne Georg Strenbel fturgte in vollig angefleidetem Buftanbe aus einem Genfter ber im britten Stodwerf go legenen Wohning auf die Strufe binob und erlitt tobliche Berletjungen, benen fie im Rrantenboufe alsbaid erlag. Db der Tob ber erit 35 Jahre alten Gran auf Gelbstmarb ober Ungludefall surnetsufubren ift, ift noch nicht aufzuflären ocmefen, Der Ebegatte, welcher bieber im Gelde weilte, befindet fich zur Zeit auf Neujabrourlaub bier. Der Fall erregt begreisliches Auffeben. Die Unterjudning ift eingeseitet worden.

fr. Bon ber Rhan, 9. 3an. Beftige Edmee-feurme berrichen bier. Am Areugberg gab es burchichnittlich 30 Zentimeter Reufcinee n. am Johannisfruer beim Boblenbenfmal einen Meter.

Kirchliches.

* Roln, 9. 3an. Gutem Bernebmen nach ift in einem Dominifanerflofter Bater Ranmundus, im Weltleben früber Gurft Rart ju Lowen fte in nicht unbedeuflich erfranft.

Gerichtliches.

)!(Limburg. Q. Jan. (Straffammerfeburg.) 1. Die Chefran bee Bafubeamten Friedrich Gir. aus Arfurt eilte, um die Schonfe gu ichtiehen. Der Triebmagen erfahle ein mit Küben bespanntes Fabenverf, idtete eine Rich sofort und die andere ninfte abgeschindstet werden. Wegen sedrefähiger Transportuefährdung wird bie From beinte gu 30 M Gelbitrufe berurteilt. - 2 Der mebriach vorbestrafte Bogner Rael Gen aus Weithurg hat im vorinen Jahre einen fermben Gidenilemm aus dem Balbe abgefahren und für fich perarbeitet. Des Urteil fautete auf 4 Mounie Gefängnis. — 3 Wegen eines ichweren Diebitabloverfuches im Jufammentreffen mit Munbenub wird die wieberbolt porbe-

ftrafer Angebeiter Burto ber beerrebel berbe-ftrafer Angebeiter Margarete & aus Rennered gu 3 Monnten Gefängnis berurreift.

)? Dabamar, 10. Jun. In ber festen Sistem bed Schaffengerichts burbe ber Betriebsfeiter Aug. Ib. in Eis wegen Berübung groben Unfugs und Uebertretung ber Killenbahaben. bee Cifenbahaban- und Betriebegebnung ju 2 -4 Geldfernfe, wegen Widerfrands und Beleidigung von Babnbeaurten ju je 10 M Gelbittufe ober 2 Tage Gefüngnis und gite Aragung ber Koften berutteilt. — Der Landmann Beier Engelbert gt, eind R. und der Landespraduftenbandler Raspur R. in D. beitern gegen amsgerichtliche Strafbeschle von 40 .4 beger, 20 .4 wegen Ueberfchreitung der Söchtpreise für Racioffeln Arriferechung, weil ihre Angabe, ber Runf fei ichen im Monat Geptember abgeichloffen worden, nicht wider-legt werben fannte. Wegen bestelben Bergeben franben ber Landwirt Johnnu Welchier Sch. and R. und ber Badermeifter Johann R. in O. vor Gericht. Bif. wurde zu 20 .- R. 3R. 3n 5 . Colbitrafe vernrteilt.

Bermifchte Kriegsnochrichten.

Bon ber Jagbftaffel Dauptmann Boldes. Berlin, 10, Jan. Die "Jagbftaffel Bolde" bat bom 2 Gept.mber, bem erften Giegestage Sauptmann Boldes an ber Comme, bis jum Enbe bes Jahrels 90 feindliche Flugzeuge abgeichoffen, von denen Dauptmann Bolde allein bis gum 27. Oftober 21 bewältigt bat. Rach feinem Tode bat feine Ctaffel trot meift ungunftigen Wettere noch nabegu 40 Englander gu Sall gebracht, ein berrlicher Beweis bom Fortwirfen feines Geiftes in feiner Rampferichor.

Monige Rouftautin wird ablehnen?

Comeiger Grenge, 10. Jan. Goiveiger Blatter melben aus London: Rach einer Depeiche aus bem Biraus an die "Limes" wird es immer wahrideinlicher, daß Rönig Ronftantin das Estündige Ultimotum der Allijerten ablebnen wird. In die fem Jalle werbe die Entente die diplomatifden Begiehungen gu Griechenland abbrechen, und die Gefandten werden die Sauptstadt verlaffen, fedoch fieht noch nicht felt, ob gegen die Truppen des Ronige militärifd vorgegangen wird, bagegen foff die Blodade mit größter Strenge burchgeführt werben. Zwijchen General Garrail und Endorna haben, wir man vernimmt, in Rom befondere eingebende Beiprechungen wegen der im Folle bes Ablehnens des Ultimatums que tre enden milito rifden Mognahmen in Griechenland ftattgefunden.

BB. London, 10, Jan. Dem "Dain Tele-graph" wird aus der Geratiinibucht vom lepten Freitag gemelbet: Um neuen Schwierigkeiten vor subcugen, son der frangösische Admiral beute früh die Abteilung frangofischer Marinefoldaten gurud die das Rathaus von Biraus bewachte, fo bag die Stadt jest gang den Griechen fiberlaffen ift. Infolgedeffen wurde auch das Anfenuberwachungsamt der Aflijerten geichloffen. Der Berbindung mit dem Lande, Die bisber auferchterhalten wurde, ift jeht obgeschnitten.

Arieg mit Griechenland.

Genf, 11. Jan. Die Barifer Breller balt eine friegerifche Bermidlung mit Grie. denland für unbermeiblich Der "Berald" erführt aus Athen, daß man dort fieber bafte Magnahmen gur Kriegebereitichaft treffe.

Die Frangofen icheinen eine friegerifche Berwidelung mit Griedenland zu winichen, bedenfen aber micht babei, daß bas für die Armee Ga : rail bas Zotenbembe bedeuten fonnte.

Das Illtimatum an Ronig Ronftantin.

BB. Lugano, 11. Jan. "Corriere della Gera" berichtet aus Athen vom 9. abends: Das Ultimatum ift gestern abend durch ben italienischen Gefandten Bosbari der griechischen Regierung überreicht worden und verfüllt am 10, d. Mis, abends. Es hatt fest an den militariiden Borderungen und verlpricht, bag bie Benizeliften nicht vom Meere ber landen werden. Das Ultimatum lägt der Regierung swei Bochen Zeit gur bolligen Durchührung der Forderungen der Role vom 31. Degember. Die griechifde Bevölferung verbarrt ribig und berfrauensvoll. Beute fand im Ronigsvolaft ein Aronrat fint.

Die Untente-Glotte verlagt ben Biraus.

Bafel, 10. 3an. (af.) (Savas.) Rach Meibungen aus Colonifi an das "Betit Journal" bat die Alotte ber Alliferten ben Biraus verlaffen. Rur ein italienifdjes Schiff, Die "Libia", verbleibt im Safen. Unter ber Bevölferung berricht große Angit, fie mocht fich auf das follimmire gefaht und leibet fdiredlich umter ber Blodabe.

Der Batifan und bie Entente.

Ans Italien war gemeldet worden, daß ber Gebeimielretar bes Bapftes, bon Gerlach, unter dem Bwang der Entente Italien verlaffen batte. Er mar ber einzige Deutiche, ber fich in ber Umgebung des Babites befand. Bie wir erfahren, fiel Brafat von Gerlach einem anhaltenden Rantefpiel der Entente jum Opfer, bas unter ber Bubrung bes belgifden Gefanbten in Rom betrieben wurde. Unfer bem Drud der Entente bat fich der Bapit fcblieflich veranlakt gebeben, von Gerlach in feinem eigenen Intereffe gu

289. Berlin, 9. Jon. Die Gewolttat gegen ben Beiligen Stubl bezieht fich ben Blattern

aufolge darauf, daß der erste dienstituende Gebeim-fämmerer des Bausses. Brälat Ritter von Gerlach auf Berlangen der Entente Rom verlassen mußte. Er ist in Lugano eingetroffen.

Italiener an ber Beftfront?

Berlin, 11. 3an. Der ins ofterr. Sauptquarlier entfandte Conderberichterftatter ber Tagl. Rundich.", Rarl Friedrich Rowaf, brabtet unter bem 9. Januar n. a.: Die icheinbare Unbe ber italienischen Beeresleitung batt eine intenfine Intigfeit. Man fonnte feitstellen, daß eine Angald bon italienifden Generalftabsoffigieren große Truppenlagerbanten in Franfreich durchführen. Der Schlich liegt nabe, doch Cadorna wemöglich italienische Truppen nach Granfreich abgeben wird. Aber auch an der italientichen Gront felbft foll Coborna Großes vorbereiten. In einer Audieng empfing Minifierprafident Boielli Barlamentarier bei welcher Gelegenheit Einiges aus Cabornas Blanen ausgeplandert wurde. Danigh foll Cadorna eine groß angelegte Aftion mit bedeutend berforftem Deer noch vor Eintritt des Frühigabes be-

Bern, 11. Jan. Der töurifche Mitarbeiter des "Temps" meldet, Biffolati habe eine Ginlabung an die frangofische Front angeisommen.

Romifdie Rachtlange.

Geul, 10, 3an. Bie der Barifer "Didi" meldet, wurde mit dem Rate in Rom über das Ber-billtnis Italiens zu der Regierung von Galonifi feine Einigung erzielt. Der Rot fiellte dagegen den Tert der Antwort an Wilfon enbaultig fest.

Lugane, 10. Jan. Mis crite Folgeericheinung des Bierverbanderates in Rom ift das Illimatum

der Entente an Griechenland angnieben. Lopenhagen, 11. Jan. Berlingste Tibende" meldet aus Baris, das Garrail auf dem Minifterrate in Nom für den Erfolg des Angriffs bedeutenbe Berftorfungen verlangte, die ibm einstimmig bewilligt wurde und nomentlich aus rus-siichen Trippen (LT) besiehen sollen.

Der Bemberger Burgermeifter frei!

28. Stodholm, 11. Jon. Der Lemburger Burgermeifter Dr. von Rutfotoefi, ber von ben Ruffen bei der Einnahme von Lemberg feinerzeit als Geifel gesehwidrig nach Rufiland geschleppt worden war, ist endlich von den Russen freigesassen worden und beute in Stodbolm eingetroffen.

Italiene Rudgug.

28. Lugano, 11. Jan. Es war bon Anfang on flor, daß ber gwijden Italien und feinen Berblindeten gutage getretene Bwiefpalt in Begug auf die gegenliber Griechenland gu befolgende Bolitif mit dem Rudzug Italiens endigen mußte. Immerhin bat es einer außerordentlich fröstigen Anftrengung ber Berbiindeten und eines weientlichen Drudes der Borifer und Londoner Ententebäupter beburft, um ben Italienern Geboriam beign-

Unrube in Betereburg über bas ruffifd-rumanifde Prinoto.

299. Snag, 11. Jan. "Dailn Chronicle" be-richtet aus Betersburg, daß in ber ruff, Saupffindt und in ber Regierung febr ungunftige Gerüchte fiber bie Rriegelage, befonders fiber die Rampfe am Rordflügel, im Umlauf feien. Das Publifum umite am vergangenen Freitag burch autliche Mittel berubigt werden. Es fanden Auflaufe in den Stragen ftatt. Die Beunruhigung läßt fich ichwer eindämmen, da ans Rumanten andanernd ichiechte Berichte fommen.

Gin bollanbifder Dampfer aufgebracht.

Berlin, 11. 3an. (Amtlide.) Um 10. 3anuar baben untere flandriiden Geeftreitfrafte ben bollandrichen Dampfer "Import" (817 Bruttoregiftertonnen), der von Rotterdam nach London bestimmt war, nach Seebrügge aufgebracht. Die Ladung entbatt unter anderen Bonnwaren Del und Getranfe.

Ifenetilifder Gotiebleuft

Freingsbend 4 Uhr 25 Min., Samblagmorgen 8 Uhr 45 Min., Samblagnachmittag 3 Uhr 30 Min., Andgoing 5 libr 40 Min.

Becantinceil für bie Ungeigen: 3. O. Ober, Limburg.

Abu=Se=if.

Abenteuer aus Arabien von Reif Mab.

(Madièrud verbeten.) "Breis fet Allah, ber bein Geften erfeuchiet, Balet. Bitr gebt es aber ebenfo wie bir, 3ch fann beiner Braut weber metnen Sait, noch meine Jade, noch meine Budfe identen!"

"Atlah ift gerecht und barmbergig, Gf-fendt; er besahlt für jebe Gabe taufenbiditige ginfen. Trägt bein Kamel nicht auch ein Lebersachen, in welchem bu Dinge verborgen halt, die beine Braut in Entjuden bersehen murben?"

molite, marbe ich bir eimas bavon geben Danneh nicht mehr bein Weib ift?" Du mußt es wieber forbern!"

Das ift nicht Citte bei uns Granten. Mber weit bu mir taufenbfaltige ginfen in Musficht ftelift, fo werbe ich nachber bas Sadden öffnen und feben, ob ich eimas für bid finbe Da richtete er fich erfrent im Gattel

Sibbl. bu bift ber meifefte und befte Effendi, ben Allah erichaffen bat. Deine Gute ift breiter ale bie Sabara, und beine Bobitatigfeit langer gle ber Ril. Dein Bater war ber berühmtefte, und ber Bater beines Baters ber erhabenfte Mann unter allen Beuten im Ronigreiche Remfiftan. Deine Mutter mar Die iconfte ber Rofen, und bie Mutter beiner Mutter Die lieblicifte Blume des Abendlandes. Deine Gobne mogen abtreid fein, wie die Gterne am himmel, beine Tochter wie ber Gand in ber Bufte, und bie feinder beiner Kinder gabitos wie

die Tropfen bes Mieces!" Es war ein Gind, daß wir jeht bas Lager erreichten, sonst hatte feine Dantbarleit mich noch mit allen Ibchtern ber Campjeben, Tungufen, Estimos und Bavuns verheiratet. Bas bas Beberiadden betrift, weiches er ermähnt hatte, fo enthielt es allerdings verfchiebenes. was fich gang bortrefflich ju einem Wefchent für ein Beduinenmadchen eignete. Ber Raufmannefohn Bela Ben Maffet namlich batte, als unfere Rilfart beenbet war und wir pon-einander in Raico fchieben, es fich nicht nebmen loffen, mich mit einer Sammlung pop

Singen ausgnruften, Die auf meinen weiteren Wanderungen als Geichente bienen tonnien. um mir baburd Gejälligfeiten gu erwerben. Go maren lauter Wegenstanbe, melde nicht viel Blag megnahmen und babet an fich stoar feinen aligu großen Bert befagen, bei ben Bewohnern ber Buftenfanber aber gu ben größten Beitenheiten gehörten.

Wahrend unferer Elbwe enbeit war eines ber Beile gerdumt und für mich bergerichtet morben. Mis ich bon bemfelben Beils genom--men hatte, bifnete ich ben Leberjad und nahm ein Medailion berbor, unter beffen Glasbedel ein fleines Leufelden fich funftlich bewegte. Es war gang auf tiefelbe Beife gearbeitet, wie jum Beifpiet bie Manfchettenfnöpfe mit fünftilden Chilbfroten und fing an einer Rette bon Gladfacetten, Die bei Bidt ober Benerfdein in allen Wegenbogenfarben funtelten. Der Schmud batte in Baris gewiß nicht mehr als swei France geloftet. 3th seigte ihn Salef.

Er warf einen Bifd barauf und fuhr erdroden gurud.

Majdallah, Bunber Gottes! Das ift ja ber Scheltan, ben Gott verfluchen moge! Sibbi, wie befommft bu ben Zeufei in Deine Gewalt? La illa illa Allah, we Muhammeb rafut Allah! Bebute uns, Berr, bor ben breimat gesteinigten Teufei; benn nicht ihm. fonbern bir allein mollen mir bienen?

"Er tann bir nichts tun, benn er ift feft eingeichioffen." Er fann nicht beraus, wirfrich nicht?" Manuft bu mie bas bei beinem Barte

ber fidierit?" "Bei meinem Barte!" So jeige einmal ber, Glibbi! Alber wenn

ed ihm getlingt, beraus ju fommen, fo bin ich bertoren, und meine Geele fomme fiber bich und beine Bater!" Er lafte Die Rette febr vorlichtig mit ben auferften Bi..geriptben, legte bas De-baiffon auf ben Erbboben und fniete nieber,

um es genon ju betrachten. Ballahi - billahi - tallahi - bei Milab, es ift ber Scheitant Stehft bu, wie er bas Mant aufreift und bie Bunge berausfiredt? Er verbreht bie Angen und madelt mit ben Sorneen; er ringelt ben Schwang. brobt mit ben Reaffen und ftampft mit ben

Fiffen! D fagit - webe, wenn er bas Ruftchen sertrift!"

Das taun er nicht. Es ift ja nur eine

tunfillich berfectigte Pigur!"
"Eine fünftliche Pigur, von Menschen-fanden gemacht? Effendt, bu taufcheft mich, bamit ich Mut belommen foll. Wer fann ben Teufel mochen? Rein Menich, fein Glaubiger, fein Chrift und auch fein Jube! Du bift der größte Lateb und ber tubnite Delb. welchen bie Erbe tragt, benn bu baft ben Scheiten begrungen und in biefes enge gindan (Mefangnit) gesperrit Hamduftliab, benn nun ift die Erde ficher bor ihm und seinen Geiftern, und alle Rachfommen bes Bropheten fonnen jauchgen und fich freuen über bie Qualen, die er bler ausgufteben bat! Barum geigft bu mir bieje Rette, Gibbl?" fent machen." Deiner Braut jum Ge-

"3ch - -?! Dieje Kette, welche loft-barer ift, ale alle Diamanten im Throne bes großen Mogul? Ber biefe Reite befigt, ber wird berühmt unter allen Sohnen und Tochtern der Glaubigen. Billft bu fle wirflich verschenten?"

"Co fei guitg, Gifdi, und erlaube, bag ich fie für mich behalte. 3ch werde bem Mab-den boch fleber mein Beuerzeug geben." Rein, du gibft ihr biefe Reite. 3ch befeble es bie!"

Bann muß ich gehorchen. Aber wo baft bu fie und bie anderen Sachen gebabt, ebe bu fie geftern in bas Gudchen tateft?"

Bon Rabica bis blerber ift eine gelährliche Gegend, und barum habe ich biele Roft-barfeiten in ben Beinen meiner Schafwars (weite, tilrfifche Spofen) bei mir getragen Sifid, beine Rlugheit und Borfict gebt noch über bie Lift bes Tenfeis, ben bu gegwungen haft, in beinen Schaftvare gu mobnen. Wann foll ich Sanneh bie Rette

"Soonid fie bein Weiß geworben ift." .Gie mird bie berubmtefte fein unter allen Benat el Arab (Plural von Bint, Todhier), benn alle Stugme merben eriab. ien und ruhmen, bag fie ben Scheitan gefangen batt. Darf ich auch bie anderen Schape feben?" ... Es fam nicht baju, benn ber Scheit ichidte

geben?"

jest und lieft mich und Salet gu fich bitten. Bir fanben in feinem Belte alle Liteibeb verfammelt.

Sibbi, haft bu ein Bergament mitgefragte Maiet. "3d habe Bapier, welches fo gut ift wie Pergoment,"

"Billt bu ben Bertrag fchreiben?" Wenn bu es municheft. fa. Go tonnen wir beginnen."

"Salel, an ben biefe grage perichtet war, nidte, und fogleich erhob fich einer ber anmefenben Midnner, um ibn gu fragen: "Wie lautet bein voller, ganger Rame?"

3d beige halef Omar Ben Sabicht Mbut Abbas Ibn Dabichi Tawnd al Goffarah. Mus weichem ganbe ftammft bu?" bie Sonne binter ber grofen Bafte unter-"3d) famme aus bem Garbt (Beften), mo

"Bit welchem Ctamme geborft bu?" cer Bater meines Batere, welche beibe Milah fegnen moge, bewohnte mit bem berühmten Stamme ber Helad Gelim und Helab

Bu Scha den großen Dichebel Chur-Schum." Der Frager, welcher febenfalls ein Bermanbter ber Braut war, wandte fich nun an ben Scheff. Bir alle fennen bich, o Tapferer.

Boderer, o Beifer und Gerechter. Du bift Dabichi Matel Iffanbi Ibn Admed Chabib el Gint Ben Abul Mi el Befant Abu Schehab Abboiatif el Davifi, ein Scheif bes tap-feren Stammes ber Beni Ateibeb. Dier biefer Mann ift ein Selb vom Stamme Helab Betim und liefab Bu Geba, welcher auf ben Bergen mobnt, bie bis jum Simmel reichen und Dichebet Schur.Schum feigen. Er fabrt ben Romen Salet Omar Ben Sabicht Abul Abbas 3bn Sabicht Dawud al Golfarah und ift ber Freund eines großen Effenbi ans Frantiftan, ben wir ale Waft in unferem Reite aufgenommen baben. Du haft eine Tochter. 3hr Stame ift Sanneh; ihr Sant ift wie Ceibe, ihre Saut wie Del, und ihre Augenden find rein und glangend wie bie Bioden bes Schnees, Die auf bem Cebirge meben. Salet Omar begehrt fie jum Beibe. Sage, o Cheit, was bu bagu gu fagen haft?"

(Fortfehung folgt.)

Danksagung.

For alle Beweise herzlicher Teilnahme bei dom lierben Verluste unseres Heben Sohnes

Hans.

für die trostreiche Grabrede des Herrn Professor Fliegel, dem Herrn Gymmasialdirektor Dr. Jöris sowie für die Beteiligung der Mitschüler an der Beerdigung, für die gestifteten hl. Messen und für die reichen Krunsspenden sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.

Familie Breitbach.

Limburg, den 11. Januar 1917.

Amtliche Anzeigen.

gn Limburg a. g.

Montag, ben 15. Januar bo. 3., nachmittage

Stadtverordneten-Sigung mit nachftebenber Tagesorbnung ftatt, mogu ergebenft einfabet

Limburg (Bahn), ben 9. Januar 1917 Der Stabtverorbneten-Borfteber : Josef Flügel.

A. Bermachtnis Rintelen.

2. Cifanmaht für Gianbpre gu ben Stabtverorbneten-

6. Bahl von 2 Ranbibaten für bas Mmt eines Dris fchatters.

4. Geheime Sinnng (Befchlußfaffung in einer Ber-waltungsfreitfache).

Bur Borprufung einzelner Gegenftanbe werben eingelaben: auf Cambiag, ben 13. Januar D. 36., nachmittage 8 Uhr bie Finangfommiffion und Der Stadt-verordneter Raht als Mitglieb ber Rechtefommiffion; nachmittags & Uhr bie Wahltommiffion.

Zujag-Brotfarten.

Am Freitag, den 12. d. Mis. werben im Rafs. hanfe, Bimmer 14 Zusathbrottarten für Edwerarbeites ausgegeben und gwar in nachflebender Reihenfolge:

8'/-- 1 Uhr für die Straften: Auftrage bis ein-

fonlieftlich Bloge, 3-5 Uhr für die Straffen: Rleines Rohr bis

Borthftraße. MIS Schwerarbeiter tommen in Betracht: Bergarbeiter, Arbeitet in Behm, Ries ob. Tongruben, Baftrager, Schmiebe, Feuerarbeitet und bergl. fcmere Berufe. Ferner werben berudfichtigt Danbeverter und Arbeiter in Brivatbetrieben, bie im Außen ober Rachtbetriebe ober in ber Ariegeruftungsinduftrie beschäftigt find, fofern fie Dies Durch Borlage einer Bescheinigung der Arbeitgebers nachweisen. Im übrigen find Dandwerter im allgemeinen nicht zu bein Schwerarbeitern zu rechnen. Entweber schwere forperliche Arbeit, ober Nacht, Fahr- ober Außendlenft, infolgebessen die Betreffenden an ben regelmäßigen warmen Mahtzeiten nicht teilnehmen tonnen und baber in ftarferem Mage auf Brotnahrung angewiefen find, tann ben Anfpruch auf Bufanbrotfarten begrunden. Für landwirtschaftliche Arbeiter tann eine Rotwendigteit ju Bufagbrotfarten mabrend ber Wintermonate nicht anerkannt werben.

Beamten, Mugeftellten und Mrbeitern ber Gifen-Dahnbermalinng merben bie Bufantarten burch Bermitt-lung ihrer Dienftbehörbe gemahrt.

Limburg, ben 10. Januar 1917. Der Magiftrat.

Städt. Kriegsfürforge. Die bewilligten Wohnungsmieten und Bargufchuffe für

ben Monat Tegember 1916 werben am Freitag,ben 12. b. Mie., von vormittage 8'-1 Uhr auf Bimmer 14, 1. Stod bes Rathaufes ausbezahlt.

wis jum 15. b. Dits nicht abgeholte Betrage merben unter Rurgung ber Gebühren burch Boftiched fibermittelt. Limburg, ben 11. Januar 1917.

Die Staditaffe.

Berlauf von Graupen, Grieß und Haferfloden In ben nachften Tagen merben Graupen, Grief und

Saferfloden jur Ausgabe gelangen. Die Marte Rr. 4 für mehlhaltige Rahrmittel ift bis

Steftens Greitag abend in einem hiefigen Lebensmittelefchäft alraugeben. Die Bewerbetreibenben wollen bie gesammelten Darten ois fpateftens Cametag mittag 1 Uhr, im Rathaufe,

Bimmer Rr. 11, abliefern und wird alebann fofort bie Buteilung ber Waren erfolgen. Die abgugebenben Mengen und Bertaufspreife merben noch befannt gegeben.

Limburg, ben 10. Januar 1917. Der Bürgermeifter.

Städtischer Gemüseverkauf.

Preitag, ben 12. Januar D. 36., nachmittage bon 24. bis 4 Uhr. Bertauf von frifchem Gemuffe in ber alten Rogmartifdule, Rohmartt 20. Bimburg (Mahn, ben 10. Januar 1917.

Stabt. Lebenomittel-Bertaufoftelle.

Min Montag, ben 15. Januar 1917, bormittags um 11 Uhr anfangend,

merben aus Diftritt Satzladertopf, Countbegirt Gidel. Dach, an Ott und Stelle verfteigert: 288 Rm. Buchen Scheit und Anlippel, . Reifer-Rnfippel.

Sute Abfahrt. Camberg, ben 9. Januar 1917.

Der Wagiftrat:

Bon jest ab finben bie Bereinoabenbe mieber regel.

jeden 2. Donnerstag Der Borftand.

Unfere Schreibstube befindet fich

Eichhöfer Weg 8, mofelbft auch Arbeitsauftrage

entgegengenommen und Rech-nungen gultig quittiert wer-

Sollte Mr. 8 geichloffen fein, fo ift biefelbe Rr. 7, 1. Stud. 1197 Heinrich Lallmann sen.,

in fleinen u. größeren Boften Phil. Schneider, G. m. b. D.,

Junge Birtsleute fuchen Rantine, Wirtschaft,

ober Baderel fobalb mie möglich unter gunftigen Be-bingungen gu mieten. Off. unter 1147 an bie Egp.

Gesucht:

Buden- u. Gidenboblen, famie Buden. Giden. und Gelenftamme, entweber frei Baggon ober frei meiner Gefneibemuble. 1117

1. Sehnatz, Stuhlfabrit, Dirg a. b 2.

Dabe mehrere ttachtige

(Weiterwälder Raffe), abgugeben.

Guttab Schneider, Soi Dapprich,

Boft Ged, Beftermalb

diwarz, per Bib. W. 9 unb 10,50 offeriert u. verfenbet (Plufterpatete & 3 Bib. unter Radnahme. Biebervertaufer gewähre Rabatt)

J. Stern. Langenichwalbach, Zel. 68.

Ein Schaferwollsbund jugelaufen, bei Fran Pring in Efchofen abzuholen.

Rinberlofes Chepaar fucht per fofort freundliche

3-3immer-Wohnung

mit Bubebor auf ber Dieger-ftrafie ober beren Rabe. Off. unter 1182 an bie Gefchafts. itelle b. Bl.

3-3immer-Wohnung mit allem Bubebor, in fchoner Lage, mogt mit Gartenanteil, von fleiner Fautlie per 1. ber Expedition.

Mobil. Zimmer su vermieten. 1151 Unt. Grabenftr. 17.

3-3immer-Bohnung nebft Bubenor per fofort eb. 1. April zu vermieten.

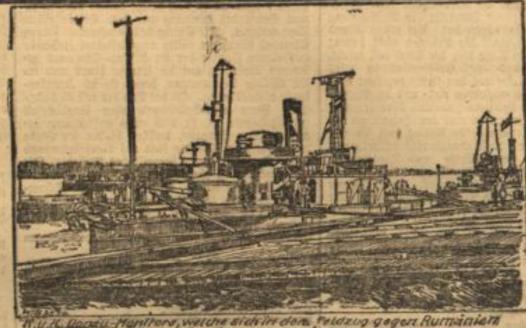
5-3immer- und 4-3immer - Wohnung

m. a. 8., Gas, Bab, eleftr. Licht unb Gartent, & 1. April git bermieten. Rab Diegerftr. 66 p.

Melter e, fanberes Monato. madden gefucht. Martiftrage 4, 2. St. L.

Sauberes Mountomab. den ober Grau gesucht. Frau Oberbahnhofsvorfieber Zehles, Bahnhof. 1157





W.U.K. Boney-Monthers, wetthe side in done feldzug gegen Rumanien besonders hervorgetan haben.

Eine Kreisfäge, eine Bandfäge, eine Hobelmaschine

Gatterwerk.

gebraucht, aber gut erhalten,

ju faufen gesucht.

Angebote befordert die Gredition unter 9tr. 1187.

Mm 10. 1. 17. the other week ichtagnahme, Beftanderhebung u. Enteignung von Brofpettpfeifen aus Binn von Orgeln und freiwillige ablieferung von anderen Binnpfeifen, Binnfdalleitern ufm. von Orgeln u. fanftigen Mufifinftrumenten erlaffen worben. Der Wortlant ber Belanntmachung ift in ben Umts-blattern und durch Anschlag veröffentlicht worben. Stelly. Generalfomando 18, Mrmceforpe.

Bwangsversteigerung.

Am Wege ber Zwangsvollftredung soll bas in der Ge-martung Lindenholzbausen belegene, im Grundbuche von Lindenholzbausen Band 27, Glatt 990, zur Zeit der Ein-tragung des Bersteigertungsvermerkes auf den Ramen der Eheleute Dandelsmann Johann Lörte und Gissabeth, ged. An eip im Lindenholzbausen eingetragene Grund-ftud, Kartenblatt 26, Parzelle Ar 288/180 Wohnhaus mit Dofranzu und Dausgarten, Frankfurterstraße 5, Geöhe 4,19 ar, Gebäudesteuermehungswert 57 Mart, am 7. März 1917, pormittnas 9 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an ber Berichteftelle, Bimmer Rr. 3, verfteigert werben. Limburg, ben 8. Januar 1917.

Ronigliches Amtsgericht.

Die Seftion Limburg balt am Conntag, ben 14. D. Die., nachmittage 3 Mhr. eine

Versammung

in ber Wirtichaft "Stefanehuget" ab. Buderbezug im Brühjahre 1917,

Totenzettel u-Trauerbilder

für unsere gefallenen Krieger auf Wunsch mit dem Bilde der Verstorbenen

empfiehlt in einfacher und feinster Ausführung die Limburger Vereinsdruckerei. kauft zu höchsten Preienn Joh. Wagner

Kurschnermeister, 1681 Limburg a. L., Bischofsplatz 5.

Treibriemen

nen m. gebraucht, in allev Dimenfionen gu bochften Breifen gefacht, auch Erfen-Riemenicheiben u. 2 gute Schreibmafdinen. Bermittl gute Browfion. Breisaff, erb. O. C. F. Miether, Mufit Inftr. u. Grammophene. Braundimeig 842, Tel. 1023.

Freie Vereinigung ehemal, Mitglieder des Rhein-Mainischen Verb.-Theaters

Sonntag, den 14. Januar 1917 im Saale der Alten Post"

Antang 71/2 Unr

Antang 71/2 Uhr

Die Neuvermählten Lustspiel in 2 Akten von B. Björnson.

Hierauf:

Vorcerkauf in der Herzischen Buchhandlung. ***********

Ariegs-Brodenjammlung.

Die Maltejer : Liebesgabenfammelftelle Erier, Simeonftiftrage 20

fammelt jur Befchaffung von Gelbmitteln filr Liebesgaben einerfeits, jur Unterftuhung ber Ausnuhung aller heimifch en Werte anberfeits.

Gegenstanbe wie Lumpen (wenn notig an bes infigieren) Bindfabenrefte, Rorten, Gummi, Bade. Ctaniol Blei, gufammengeichlagene, verginnte Blechbuchfen Gemeinden, Schulen, Bereine u. a. metben baber gebeten bie Gammlung ju unterftugen.

Genbungen geben als Rriegogut Dabufrei.